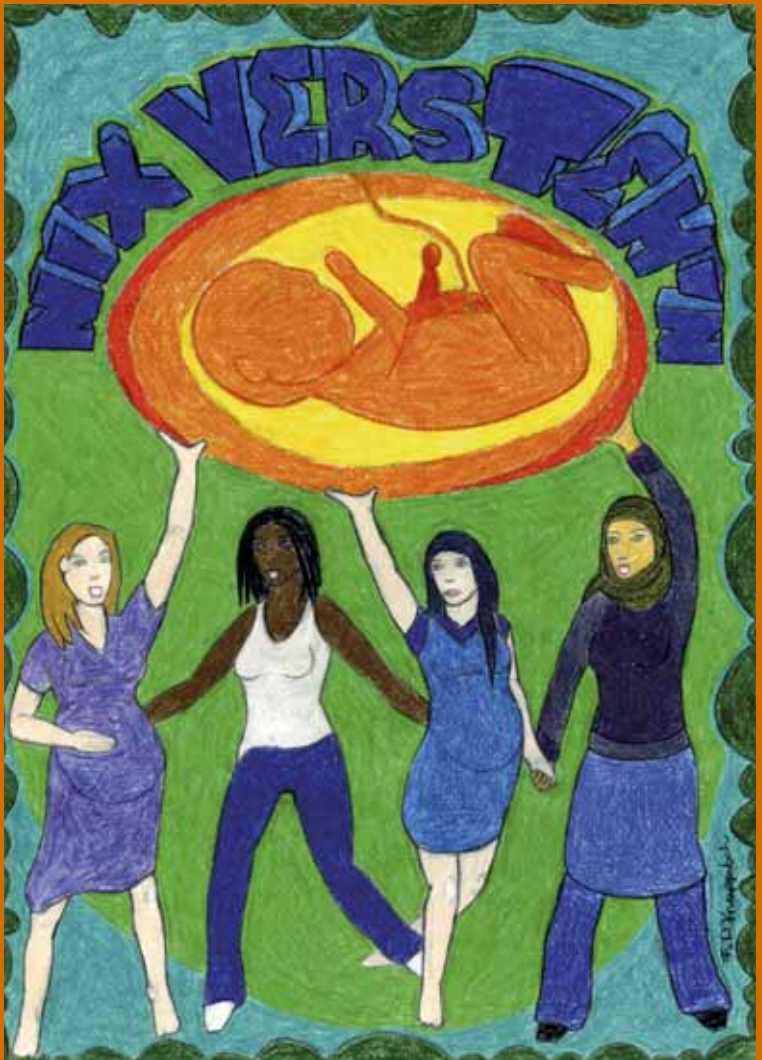


# Migrantinnen als Patientinnen

## Frauen zwischen den Welten



WOMAN

dame

महो

ASSZONY

señora

Unsere Tagung ist den Frauen dieser Welt gewidmet, die bei uns wohnen. Migrantinnen leben in und oft auch zwischen zwei Welten. In der für sie neuen Welt werden sie als Fremde behandelt und damit wird es noch schwerer, sich in dieser zurecht zu finden. Wenn die Entfremdung von der Heimat zum Problem wird: **Heimweh, homesickness, la maladie du pays**; dann können als mögliche Konsequenzen durch Anpassungsprobleme psychosomatische Krankheiten entstehen.

Die Ursache der **Heimwehkrankheit** liegt im Verlust der vertrauten Umgebung, der mit veränderter Lebensweise, anderer Luft, Klimaunterschieden, fremden Bräuchen und mangelndem Verständnis einhergeht. Veränderungen der gewohnten Abläufe, wie ungewohntes Essen, andere Essensgewohnheiten und Essenszeiten, eine neue Rollenbestimmung, neue Bezugspersonen und neue gesellschaftliche Regeln schwächen die Ressourcen, die sonst in Belastungsfällen schützen.

Wenn Therapeut/-Innen von fremden Patientinnen sprechen, hat dies eine Wirkung auf so bezeichnete leidende und kranke Menschen. Was ist uns fremd an ihnen? Ihr Leiden? Ihre Sicht der Krankheit? Ihre Form der Bewältigungsversuche?

Es ist keinesfalls leicht, einen anderen Menschen und seine Gefühle wirklich zu akzeptieren. In unserer Kultur gibt es häufig das Muster, dass „**Jeder andere Mensch, das gleiche fühlen und denken und glauben soll wie ich!**“. Wenn wir aufhören, Urteile über den anderen Menschen von unserem Wertungszentrum aus zu fällen, fördern wir Kreativität.

Diese 22. Arbeitstagung der **Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik in der Gynäkologie und Geburtshilfe** hat sich eine kreative Auseinandersetzung mit Kennenlernen und Akzeptieren anderer Menschen und Kulturen, frei von moralischen Wertungen zur Aufgabe gemacht. Es geht um eine Haltung des Verstehens-Wollens, um Beachtung und Respekt. Wir wollen ein Klima der Sicherheit schaffen. Auf dieser Weltreise wünschen wir allen Teilnehmer/-Innen viel Erfolg und viel Vergnügen und dies nicht zuletzt auch bei vielen kulinarischen dynamischen Differenzenerfahrungen.

**Dr. Gabriele Knappitsch**  
Tagungsleiterin

**Doz. Dr. Dr. Barbara Maier**  
Präsidentin der ÖGPGG

## Tagungsleitung und Tagungsorganisation

### Österreichische Gesellschaft für Psychosomatik in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Web: [www.psygyn.at](http://www.psygyn.at)

#### Dr. Gabriele Knappitsch

E-Mail: [gabriele.knappitsch@gmx.at](mailto:gabriele.knappitsch@gmx.at)

**Semmelweis Frauenklinik** / KAR Rudolfsstiftung Wien

E-Mail: [evelyne.woechtl@wienkav.at](mailto:evelyne.woechtl@wienkav.at)

FEM **Daniela Kern** und FEM-Süd **Hilde Wolf**

Web: [www.fem.at](http://www.fem.at)

## Lokale Tagungsorganisation, Auskunft und Anmeldung

### Dr. Gabriele Knappitsch

Tel: +43 699 / 19 57 04 49

### Evelyne Mühl-Wöchtl

Semmelweis Frauenklinik / KAR Rudolfsstiftung

1180 Wien, Bastiengasse 36–38 / Haus I / Sekretariat

Tel: +43 1 / 47 615 - 1308 / Fax: +43 1 / 47 615 - 1309

## Tagungsort

### Landwirtschaftskammer

4021 Linz, Auf der Gugl 3

Tel: +43 732 / 6902 - 1470

Fax: +43 732 / 6902 - 1499

Web: [www.lk-online.at/lfi](http://www.lk-online.at/lfi)

E-Mail: [ghg@lk-ooe.at](mailto:ghg@lk-ooe.at)



## Tagungsbeitrag

bis 01.11.2004:

Mitglieder	€ 180,-
Nichtmitglieder	€ 200,-
Studierende	€ 140,-

nach 01.11.04: + € 20,-

**Tageskarten:**

Freitag, Sonntag	€ 100,-
Samstag	€ 120,-
Studierende	- € 20,-

## Bankverbindung

Kontonummer	51 363 114 201
Bankleitzahl	12 000 (Bank Austria Creditanstalt)

## Fort- und Weiterbildungsanrechnung

Anrechnungen für PSY-Diplome I und II der Österreichischen Ärztekammer sind möglich

## Unterkunft

### LK - Gästehaus GesmbH.

4021 Linz, Auf der Gugl 3  
Tel: +43 732 / 6902 - 1470  
Fax: +43 732 / 6902 - 1499  
E-Mail: ghg@lk-ooe.at  
Web: www.lk-online.at/lfi  
EZ: € 43,- / DZ: € 38,- p. P.

### Dom-Hotel

4020 Linz, Baumbachstr. 17  
Tel: +43 732 / 778 442  
Fax: +43 732 / 775 432  
EZ: € 73-99,- / DZ: € 51-60,- p. P.

### Goldenes Dachl

4020 Linz, Hafnerstr. 27  
Tel: +43 732 / 775 897  
Mobil: +43 676 / 515 22 15  
EZ: € 22,20 / DZ: € 23,20 p. P.  
(o.B., o.D.)

### Hotel Ibis

4020 Linz, Kärntnerstr. 18-20  
Tel: +43 732 / 694 01  
Fax: +43 732 / 694 01 - 9  
EZ: € 65,- / DZ: € 37,- p. P.

### Hotel Lokomotive

4020 Linz, Weingartshofstr. 40  
Tel: +43 732 / 654 554  
Fax: +43 732 / 658 337  
EZ: € 54,- / DZ: € 37,- p. P.

### Jugendgästehaus Linz

4020 Linz, Stanglhofweg 3  
Tel: +43 732 / 664 434  
Fax: +43 732 / 664 434 - 75  
EZ: € 26,50 / DZ: € 19,- p. P.

### Hotel Kolping

4020 Linz, Gesellenhausstr. 5  
Tel: +43 732 / 661 690  
EZ: € 64-73,- / DZ: € 44-48,- p. P.

## 6 **Freitag 12. Nov. 2004**

- 14.00 **Begrüßung:**  
Silvia Stöger & Gabriele Knappitsch  
**Ehrenschutz:**  
Oberösterreichische Gesundheitslandesrätin Dr. med. Silvia Stöger  
Vizebürgermeisterin Linz Dr. med. Christiana Dolezal
- 
- Vorsitz:**  
Barbara Maier & Margit Endler
- Eröffnungsvorträge:**
- 14.15 **Das Vertraute und das Fremde** – Kranke Frauen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne/Alte Heimat und Neue Heimat  
Alexander Friedmann
- 
- 14.40 **Migrantinnen in Österreich: Fact & Figures**  
Beate Wimmer-Puchinger
- 
- 15.00 Diskussion
- 
- 15.10 **Die Frau aus Nepal in der Geburtshilfe und Gynäkologie**  
Wolf Lütje
- 15.30 **Indische Pause**
- Vorsitz:**  
Marianne Springer-Kremser & Peter Kemeter
- 16.00 **10 Jahre danach** – Posttraumatische Belastungsreaktionen bei Migrantinnen aus dem ehemaligen Jugoslawien  
Anna Legler-Guc
- 
- 16.20 **Migration – Depression**  
Verlust von Identität – Verlust von Objekten  
Marianne Springer-Kremser
- 
- 16.35 **Ne Diyor? – Was sagt Sie?**  
Das „Migrant Friendly Hospital“-Projekt im Kaiser-Franz-Josef-Spital  
Margit Endler & Susanne Heller
- 
- 16.50 Diskussion
- 17.00 **Mediterrane Kaffeepause**
- 17.30 **Gruppe** **Vorlesungsreihe**
- 19.15 **Generalversammlung der ÖGPGG**
- 20.15 **Film zum Thema und Asiatisches Buffet**

9.00 **Gruppe** **Vorlesungsreihe**

10.30 **Türkische Kaffeepause**

**Vorsitz:**

Inge Frech & Wolfgang Walcher

11.00 **Die Islamische Frau in der Geburtshilfe und Gynäkologie**

Schadia Zyadeh-Jinniate

11.15 **Migrantinnen als Patientinnen**

Islamische Frauen und ihre Männer

Elisabeth Küffer

11.30 Diskussion

11.40 **Sprachlosigkeit bei Schwangerschaft und Geburt**

Regine Zsivkovits

11.55 **In allen Welten. Aus allen Welten.  
Zwischen allen Welten: Prostituierte**

Helga Ratzenböck

12.20 Diskussion

12.30 **Persische Mittagspause**

**Vorsitz:**

Hans Neumann & Roswitha Binder-Weinberger

14.00 **Die Frau aus Guatemala in der Geburtshilfe**

Katharina Kreindl

14.15 **Nix versteh'n? – Was tun? Umgehen mit der Fremdheit**

Martin Langer

14.30 **Operieren statt Kommunizieren?!**

Christina Wimmer-Wilhelm & Anna Wenger

14.45 **Psychosomatische Beratung / Therapie mit Dolmetsch  
Ist das möglich?**

Katharina Leithner

15.00 Diskussion

15.10 **Problematik, Bedürfnisse und Wünsche von jugendlichen  
Schwangeren aus verschiedenen Kulturen am Beispiel England**

Elke Mayer



15.30 **Mexikanische Pause**

Sambagruppe

16.00 **Familienplanung mit Migrantinnen**

**Vorsitz:**

Martin Langer & Beate Wimmer-Puchinger

**Empfängnisverhütung – Schwangerschaftsabbruch  
aus der Praxis der Familienplanungsstellen**

Martina Morawitz & Zahide Fischer

16.20 Diskussion

16.30 **Die Migrantin mit Kinderwunsch**

Jadranka Zivanovic, Jutta Fiegl, Peter Kemeter

16.45 **Pränataldiagnostik aus der Sicht unterschiedlicher Kulturen**

Barbara Schantl & Gabriele Maierhofer

17.00 Diskussion

17.10 **Die Japanische Frau in der Gynäkologie und Geburtshilfe**

Unterschiede Japan – Europa?

Michinko Bacowsky

17.30 **Japanische Pause**

18.00 **Gruppe** **Vorlesungsreihe**

21.00 **Südamerikanischer Festabend**

Loft des Hotel Landgraf ([www.landgraf.at](http://www.landgraf.at))

Einlass 20.30 Uhr

mit Begrüßungscocktail und Buffet

**Tangovorführung**

**von Anita Fiferna und Hernan Toledo**

Animation, Tanzstunde und Tanz

([www.hernan-toledo.com](http://www.hernan-toledo.com))

Live band: Latin Formation

DJ und Technik: Roman Rybiczka



10.30 **Afrikanische Kaffeepause**



11.00 **Vorsitz:**  
Gabriele Knappitsch & Michael Burger

**Frauen – Not in Afrika**

Lernen als Migrant/-In

Maria Stammeler-Safar & Peter Safar

11.30 **Leitung des Round Table:**  
Michael Burger

**Roundtable:**

**Das Messer am Geschlecht**

Frauenbeschneidung, Hymenrekonstruktion, Schönheitschirurgie,  
Brustvergrößerungen, Brustverkleinerungen

Badrea Nakhla, Christina Binder-Fritz, Fana Asefaw,  
Caroline Kienbacher, Wolf Lütje

13.00 **Abschlussperformance / Trommelsession Moses Afanyi**  
**Afrikanischer Abschiedstrunk**  
(bis 13.30 Uhr)

14.00 **Sie kamen und sie gingen –**  
**Frauen und Migration im historischen Linz**  
Eine Stadtführung der anderen Art  
mit DI Christine Nowotny

Treffpunkt: Altes Rathaus, Linzer Hauptplatz  
Anmeldung erbeten

(bis 16 Uhr)

**Vorlesung**

Sie findet zeitgleich zu den Gruppen im Vortragssaal statt

**Weiblicher Lebenszyklus in „fremden“ Kulturen aus ethnologischer, psychosomatischer und psychotherapeutischer Sicht**

Körper– Normen – Idiale

Rituale – Mythen – Religionen

Christine Binder-Fritz & Margareta Anna Vobruba

**Gruppen**

**1. In Beziehung Treten mit Migrantinnen**

in unterschiedlichen Lebensphasen und -bereichen

in ärztlicher und psychotherapeutischer Praxis

Sevin Cayiroglu & Türkan Akkaya-Kalayci

Die Beziehungsgestaltung zwischen den im Gesundheitsbereich tätigen Personen und Migrantinnen erweist sich aufgrund der Sprachprobleme und unterschiedlichem kulturellen Hintergrund als schwierig. Darüber hinaus gibt es in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Krankheits- und Gesundheitskonzepte und dementsprechende Erwartungshaltungen, die zusätzlich zu Unsicherheiten und Missverständnissen auf beiden Seiten führen können. Ziel dieser Gruppe ist anhand von Situationen aus der täglichen Praxis mit dem Schwerpunkt „türkisch sprechende Migrantinnen“ eine hilfreiche Beziehungsgestaltung zu ermöglichen.

**Vorgehen:** Information, Gruppenarbeit und Fallbesprechungen.

**Teilnehmer/-Innenzahl:** 10–15

**2. EXIC – Expresión interno corporal**

“El lenguaje del cuerpo sin fronteras de raza, religion y tradición”

Die Sprache des Körpers ohne Begrenzung durch Rasse,

Religion und Tradition

Nicole Rybiczka & Hernán Toledo

In dieser Gruppe lassen wir uns mit Hilfe von EXIC-Elementen auf einen inneren Dialog mit unserem Körper ein. EXIC lädt durch spezielle Bewegungsangebote zum spielerischen Experimentieren ein und eröffnet so neue Horizonte. Diese sind nicht nur physischer, sondern auch geistiger Natur.

Bitte bequeme Kleidung und Decke oder Matte mitbringen.

**Teilnehmer/-Innenzahl:** 8–12

## 3. „Du nix versteh'n – i nix versteh'n“

der Umgang mit Migrantinnen in der gynäkologischen Praxis

Gerlinde Akmanlar-Hirscher & Agnieszka Herzig

Migrantinnen nehmen medizinische Leistungen sowohl im klinischen, wie auch im niedergelassenen ärztlichen Bereich seltener wahr, als Inländerinnen. Bei gynäkologischen und geburtshilflichem Betreuungsbedarf wird der Ärzt/-Innenbesuch aber nicht nur wegen Sprachbarrieren zum Problem. Verletzungen von kulturellen Rollen- und Intimitäts-Normen, Frustration und Aggression aufseiten der Behandler/-Innen und Patientinnen verstärken Gefühle der Fremdheit auf beiden Seiten.

Wir wollen anhand von mitgebrachten Fallbeispielen in der Gruppe interdisziplinär unsere Begegnung mit Sprachlosigkeit und mit Befremdet-Sein reflektieren und anhand der Erfahrungen und Beobachtungen Neupositionierungen im Umgang mit Migrantinnen im gynäkologischen und geburtshilflichen Bereich erarbeiten.

Teilnehmer/-Innenzahl: 15

---

## 4. Andere Länder – andere Sitten

Weniger Stress durch transkulturelle Kompetenz

Kathleen Löschke & Franz Plasser

In diesem Fortbildungsseminar wird auf den Umgang mit Patientinnen aus fremden, kulturellen Herkünften eingegangen, sowie mögliche Wege zum Stressabbau erarbeitet. Wichtig ist dabei die Kommunikation zwischen im Gesundheitsbereich Tätigen und Patientinnen und deren Angehörigen. Die Erfahrung der Teilnehmer/-Innen werden in der Gruppe diskutiert und analysiert.

Das Seminar beinhaltet folgende Themen:

- Was verstehen wir unter Kultur? Wie lernen wir Kultur?
- Einstellungen zu eigenen Werten und Normen
- Transkulturalität
- Migration und Gesundheit
- Gesundheits und Krankheitskonzepte
- Schmerzerleben und Schmerzáußerungen
- Familienzentrierte Gesellschaften
- Besucher und Angehörige
- Verstehen trotz Sprachbarriere?
- interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit



Im Zentrum stehen die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/-Innen!

**Methoden:** Informationsvermittlung, Gruppenarbeit, Gesprächsanalysen anhand von Fallbeispielen, theoretische Inputs zu Gesprächs- und Feedbackregeln

Teilnehmer/-Innenzahl: maximal 14

---

### **5. Interkulturelle Kommunikation**

„Was machen die Fremden mit uns?“

(Balintgruppe)

Inge Frech & Michael Burger

Diese Gruppe bietet den Teilnehmer/-Innen die Möglichkeit anhand von Fällen und Beispielen aus der Praxis (Aus-)Wirkungen „anderer Kulturen“ auf sich zu erfahren, zu reflektieren und sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Umfeld zu nützen.

Teilnehmer/-Innenzahl: 12

### **6. Erlebnis unter dem Schleier**

Einfühlen – Erspüren fremder Kulturen

Barbara Strasser & Kathleen Antinucci

Wie geht es mir in der fremden Kultur ?

Wie geht es den anderen mit mir ?

Wie fremd, wie vertraut ist mir meine eigene Kultur ?

In einer möglichst ausgewogenen Gruppe von Migrant/-Innen und Nicht-Migrant/-Innen. möchten wir unter dem Motto „Ich komme von wo anders, ich fühle mich anders“ einen Rahmen bieten, der durch Austausch persönlicher Erfahrungen, durch Übungen, durch Tanz & Musik, ..... das Erleben der „Andersartigkeit“ erspüren lässt. In der Begegnung mit fremden und vertrauten Erlebensweisen von Menschen einer anderen Kultur erweitert sich unser Verstehen von uns selbst und anderen.

Eigene, mitgebrachte Musik & Tanzideen verschiedenster Länder sind willkommen!

Mitzubringen: Tücher, Puppe oder Kuscheltier.

Teilnehmer/-Innenzahl: 16

---

**Die Einteilung zu den Gruppen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung!**

### Kinderbetreuung

Während der Tagung gibt es die Möglichkeit einer Kinderbetreuung!

Kosten € 5,- pro Halbttag

Freitag 14.00 – 20.00

Samstag 09.00 – 12.30

Samstag 14.00 – 20.00

Sonntag 09.00 – 13.30

**Während der gesamten Tagung im Foyer:**

### Industrierausstellung

Firmen präsentieren sich

### Marktplatz

Hier stellen sich verschiedene soziale Projekte und Einrichtungen, die sich mit Migration befassen, vor.



Zena

#### **Achtung!**

Nicht im Tagungsbeitrag enthalten sind die Kosten für die

1. *Persische Mittagspause* am Samstag
2. Beitrag von € 20,- für den Festabend
3. Stadtführung (€ 8,-)
4. Kinderbetreuung

Wir freuen uns aber, dass wir Sie auf die zusätzlich angebotene

**Kulinarische Weltreise**

einladen dürfen!

## Namensregister A bis B

**Akkaya-Kalayci**, Dr. Türkan

Psychiaterin, Kinder- und Jugendneuropsychiaterin an der Univ. Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Wien, systemische Familientherapeutin FEM Süd  
E-Mail: [tuerkan.akkaya-kalayci@med.uniwien.ac.at](mailto:tuerkan.akkaya-kalayci@med.uniwien.ac.at)

**Akmanlar-Hirscher**, Dr. med. Gerlinde

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwerpunkt: Prä- und Perinatalmedizin, IBCLC Still- und Laktationsberaterin, PSY-Diplom I/II, halbjährige Ausbildungszeit in Istanbul Haydarpasa Numune/Zeynep Kamil Hastanesi, interkulturell verheiratet  
E-Mail: [akhi@utanet.at](mailto:akhi@utanet.at)

**Antinucci**, Mag. Kathleen

Anthropologin  
E-Mail: [info@mammasantina.it](mailto:info@mammasantina.it)



**Asefaw**, Dr. Fana

Ärztin aus Eritrea in Berlin,  
Dissertation über „femal genital cutting“  
E-Mail: [fana.asefaw@vivantes.de](mailto:fana.asefaw@vivantes.de)

**Bacowsky**, Dr. phil. Michiko

Lektorin, Univ. Wien, Wirtschaftsuniversität für Spanisch, Dolmetschtätigkeit u.a. im Zentrum Nosomi Wien für japanische Patient/-Innen  
E-Mail: [bacowsky@chello.at](mailto:bacowsky@chello.at)



**Binder-Fritz**, Dr. Christine

Ethnologin und Medizinanthropologin, Institut für Geschichte der Medizin, Medizinische Universität Wien  
E-Mail: [christine.binder-fritz@univie.ac.at](mailto:christine.binder-fritz@univie.ac.at)

**Binder-Weinberger**, Dr. med. Roswitha

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe in freier Praxis, Ärztin für psychosomatische Medizin  
E-Mail: [roswitha.binder@liwest.at](mailto:roswitha.binder@liwest.at)



**Burger**, OA Dr. Michael

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe im KH Neunkirchen, Lehrbeauftragter und Balintgruppenleiter der ÖÄK, Lehrtrainer für Gruppendynamik (ÖAGG), Lehrbeauftragter für Supervision und Coaching (ÖAGG, ÖVS, ARGE-BM), 3 Jahre Tätigkeit in einem ländlichen KH für Frauenheilkunde in Malawi (Afrika)  
E-Mail: michaelburger@aon.at



**Cayiroglu**, Dr. phil. Sevin

klinische Psychologin, Analytikerin im Österreichischen Verein für Individualpsychologie, Psychotherapeutin FEM Süd im Kaiser-Franz-Josef-Spital und in freier Praxis, Saileräckergasse 28, 1190 Wien  
E-Mail: sevin.cayiroglu@utanet.at



**Endler**, Dr. med. Margit

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Direktorin des Kaiser-Franz-Josef-Spital Wien, Vorsitzende von FEM und FEM-Süd  
E-Mail: margit.endler@wienkav.at

женщина



**Fiegl**, Dr. Jutta

Psychotherapeutin, Klinische Psychologin, 1140 Wien, Ulmenstraße 81  
E-Mail: j.fiegl@pips.at



**Fischer**, Dr. Zahide

Sozialarbeiterin, Beraterin der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung  
E-Mail: zahide@gmx.at



**Frech**, Dr. Inge

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychotherapeutin (systemische Therapie), AKH Wien, Abt. für Geburtshilfe, Psychosomatische Ambulanz und in freier Praxis; Lehrbeauftragte der Österreichische Ärztekammer für PSY-Diplome  
E-Mail: i.frech@gmx.at

## Namensregister F bis K



**Friedmann**, Ass. Prof. Dr. Alexander

Psychiater und Neurologe, Leiter der Spezialambulanz für Transkulturelle Psychiatrie und Migrationsbedingte Psychische Störungen an der Univ.Klinik für Psychiatrie Wien

**E-Mail:** alexander.friedmann@meduniwien.ac.at



**Heller**, Dr. Susanne

Assistentin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Kaiser-Franz-Josef-Spital Wien, Mitarbeit am Migrant/-Innenfreundliches Spitalsprojekt des KFJ

**E-Mail:** susanne.heller@wienkav.at



**Herzig**, Hebamme, Agnieszka

gebürtige Polin, seit 1986 in Österreich, 1988/89 Nostrifizierung des polnischen Hebammendiploms an der Semmelweis-Frauenklinik Wien, seither Hebamme im Wilhelminenspital der Stadt Wien, Initiatorin „Integrationsgruppe für Türkische Frauen im Kreißaal“

**E-Mail:** hebamme@chello.at

# BINI BINI



**Kemeter**, Univ. Doz. Dr. Peter

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Endokrinologe, Institut für Reproduktionsmedizin und Psychosomatik in der Sterilität, Hadikgasse 82, 1140 Wien

**E-Mail:** p-kem@asog.co.at



**Kienbacher**, Dr. Caroline

FÄ für Chirurgie, Ästhetische und Anti-Aging-Medizin

**E-Mail:** carolinekienbacher@hotmail.com



**Knappitsch**, Dr. med. Gabriele

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe in freier Praxis, Psychotherapeutin i.A.u.S. (Personenzentrierte Psychotherapie), langjährige Leitung der Psychosomatischen und Essstörungsambulanz an der Semmelweis-Frauenklinik

**E-Mail:** gabriele.knappitsch@gmx.at

**Kreindl**, Hebamme, Katharina

Göttlicher Heiland Wien

E-Mail: [katharinakreindl@hotmail.com](mailto:katharinakreindl@hotmail.com)

**Küffer**, Dr. Elisabeth

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe und Psychotherapeutin  
(Integrative Gestalttherapie) dzt. Karenz

E-Mail: [drkueffer@gmx.at](mailto:drkueffer@gmx.at)

**Langer**, Prof. Dr. Martin

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Psychotherapeut (Systemische Familientherapie),  
OA Univ. Frauenklinik, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien

E-Mail: [martin.langer@akh-wien.ac.at](mailto:martin.langer@akh-wien.ac.at)

**Legler-Guc**, Anna

ECP, Psychotherapeutin und Supervisorin  
in freier Praxis im Ärztezentrum Auhof,  
muttersprachliche Psychotherapeutin FEM-Süd

Fax: +43 1 / 544 91 55

**Leithner**, Dr. med., Katharina

FÄ für Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytikerin i.A.,  
Leiterin der Psychosomatischen Frauenambulanz, Univ. Klinik  
für Tiefenpsychologie und Psychotherapie, AKH Wien

E-Mail: [katharina.leithner@univie.ac.at](mailto:katharina.leithner@univie.ac.at)



**Löschke**, Mag. Kathleen

Klinische und Gesundheitspsychologin, Frauengesundheits-  
zentrum FEM Süd, Sozialmedizinisches Zentrum Süd,  
Kaiser-Franz-Josef-Spital, Kundratstraße 3, 1100 Wien

E-Mail: [kathleen.loeschke@wienkav.at](mailto:kathleen.loeschke@wienkav.at)

**Lütje**, Dr. med. Wolf Michael

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Chefarzt der Frauenklinik  
am AKH Viersen, Hoserkirchweg 63, D - 41747 Viersen

E-Mail: [luetje@akh-viersen.de](mailto:luetje@akh-viersen.de)

## Namensregister M bis R



**Maier**, Doz. Dr. phil. Dr. med., Barbara

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Präsidentin der ÖGPGG,  
OÄ an der Frauenklinik LKH Salzburg

E-Mail: [b.maier@lks.at](mailto:b.maier@lks.at)



**Mayer**, Hebamme, Elke

registered midwife, England,  
Queen Marys Hospital, London-Sidcup

E-Mail: [esc@emayer.freeserve.co.uk](mailto:esc@emayer.freeserve.co.uk)



**Morawitz**, DSA, Martina

Beraterin der  
Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung

E-Mail: [martina.morawitz@gmx.at](mailto:martina.morawitz@gmx.at)



**Nakhla**, Dr. med. Badrea

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Oberärztin St. Josef Spital Wien

E-Mail: [bea\\_nakhla@hotmail.com](mailto:bea_nakhla@hotmail.com)



**Neumann**, Dr. med. Hans

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe in freier Praxis

E-Mail: [neumann@gefunden.at](mailto:neumann@gefunden.at)



**Plasser**, Mag. Franz

Ethnologe und Krankenpfleger, Kaiser-Franz-Josef-Spital Wien

E-Mail: [franz.plasser1@utanat.at](mailto:franz.plasser1@utanat.at)



**Ratzenböck**, DSA, Helga

Leiterin von LENA, Internationaler Treffpunkt und Beratungs-  
stelle für Frauen, die in der Prostitution arbeiten, Gründungs-  
mitglied und Vorsitzende der Selbsthilfeorganisation „after  
aids“, langjährige Mitarbeit bei der Aids-Hilfe Oberösterreich  
und bei der HOSI Linz (Homosexuelle Initiative Linz)

E-Mail: [helga.ratzenboeck@caritas-linz.or.at](mailto:helga.ratzenboeck@caritas-linz.or.at)

**KADIN**



**Rybiczka**, Dr. med. Nicole

FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, ÖÄK-Diplome für Psychosoziale und Psychosomatische Medizin, Körpertherapeutin, Gablenzgasse 7–11, 1150 Wien  
E-Mail: nicole.rybiczka@chello.at

TUNAIKA



**Safar**, Prim. Dr. Peter

Humanis Klinikum Korneuburg, Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Wiener Ring 5–7, A-2100 Korneuburg, NÖ  
E-Mail: safar.humanis@kav-kost.at



**Schantl**, Dr. med. Barbara

Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, LKH Salzburg  
E-Mail: b.schandl@lks.at



**Springer-Kremser**, o. Univ. Prof. Dr. Marianne

FÄ für Psychiatrie, Psychoanalytikerin, Leiterin der Klinik für Tiefenpsychologie und Psychotherapie an der Psychosomatischen Frauenambulanz, Medizinische Universität Wien  
E-Mail: marianne.springer-kremser@akh-wien.ac.at



**Stammler-Safar**, Dr. Maria

FÄ für Geburtshilfe und Gynäkologie, Diplom für Psy.2, Univ. Klinik, AKH Wien, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien  
E-Mail: maria.stammler-safar@akh-wien.ac.at



**Stöger**, Dr. med. Silvia

OÖ-Gesundheitslandrätin



**Strasser**, Mag. Barbara

Psychologin, Psychotherapeutin i. A.u.S., systemisches Familienstellen, Focussing  
E-Mail: barbara.strasser@utanet.at

# Cinang



**Toledo**, Hernán

Begründer der Methode Expresión interno corporal, kommt aus Peru. Er ist Tänzer, Choreograph, Komponist, Sänger, Lehrer und lebt als freischaffender Künstler seit 1988 in Wien, Lammgasse 2, 1080 Wien  
 E-Mail: toledo@eunet.at



**Vobruba**, Dr. Margareta Anna

Psychologin und Psychotherapeutin (Psychoanalyse, Gesprächstherapie, Psychodrama), externe Universitätslektorin (Genderforschung) und Lehrbeauftragte in der Psychosomatikfortbildung für Mediziner/-Innen  
 E-Mail: margareta.anna.vobruba@unvie.ac.at



**Walcher**, Prof. Dr. med. Wolfgang

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Arzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Univ. Frauenklinik Graz, Leiter der Geburtshilflichen Abteilung  
 E-Mail: walcher@klinikum-graz.at



**Wenger**, Mag. Anna

Klinische Psychologin, Psychosomatische Medizin, LKH Salzburg  
 E-Mail: a.wenger@lks.at



**Wimmer-Puchinger**, ao. Univ. Prof. Dr. Beate

Wiener Gesundheitsbeauftragte, Fonds Soziales Wien, Abteilungsleiterin Wiener Programm für Frauengesundheit  
 E-Mail: beate.wimmer-puchinger@fsw.wien.at



**Wimmer-Wilhelm**, Dr. Christina

Turnusärztin im Landeskrankenhaus Salzburg  
 E-Mail: christina.wimmer@gmx.at



**Zivanovic**, Jadranka

in Psychotherapieausbildung, Assistentin im Institut für Reproduktionsmedizin und Psychosomatik der Sterilität, Hadikgasse 82, 1140 Wien

**E-Mail:** jadrankaz@aon.at

**Zsivkovits**, Hebamme, Regine

Hausgeburtsilfe und Beratungstätigkeit im Hebammenzentrum Wien seit 1989

**E-Mail:** regina.zsivkovits@chello.at

**Web:** www.hebammenzentrum.at

**Zyadeh-Jinniate**, Dr. Schadia

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, niedergelassene Frauenärztin in Wien

**E-Mail:** schadia.zyadeh@chello.at

**Vielen Dank für die Unterstützung unserer Tagung**

Firma Landbeck  
Apomedica  
Mel Prosin  
Firma Pöschl  
Jansen-Cilag  
Grünes Kreuz



# Verhütung als Verwöhnung.

SCHERING

Sich einfach nur Wohlfühlen. Feel good mit Schering.  
Das ist moderne, individuelle Verhütung mit vielen positiven Nebeneffekten.



Die Formvollendete



Die Kosmetische



Die Hormonspirale



**Yasmin®** Filmtabletten. **Zusammensetzung:** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge) Jede Tablette enthält 3 mg Drospirenon und 30 Mikrogramm Ethinylestradiol. **Anwendungsgebiete:** Orale Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Kombinierte orale Kontrazeptiva (COC) dürfen nicht bei Vorliegen einer der unten angeführten Erkrankungen angewandt werden. Sollte eine der aufgelisteten Erkrankungen zum ersten Mal während der Einnahme auftreten, muss die Einnahme sofort beendet werden. -Bestehende oder vorausgegangene venöse Thrombosen (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie). -Bestehende oder vorausgegangene arterielle Thrombosen (z.B. zerebrovaskulärer Insult, Myokardinfarkt) oder Prodromalerscheinungen (z.B. Angina pectoris und transitorische ischämische Attacke). -Vorliegen eines schwerwiegenden Risikofaktors oder multiples Risikofaktoren für eine arterielle Thrombose: Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, schwere Hypertonie, schwere Fettstoffwechselerkrankung. -Angeborene oder erworbene Prädisposition für venöse oder arterielle Thrombosen wie APC-Resistenz, Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-, Protein-S-Mangel, Hyperhomocysteinämie und Antiphospholipidantikörper (Antikardiolipinantikörper, Lupusantikogulans). -Bestehende oder vorausgegangene schwere Lebererkrankung, solange sich die Leberfunktionswerte noch nicht normalisiert haben. -Schwere Niereninsuffizienz oder akutes Nierenversagen. -Bestehende oder vorausgegangene (benigne oder maligne) Lebertumoren. -Bekannte oder vermutete maligne Erkrankungen der Genitalorgane oder der Brüste, wenn diese durch Geschlechtshormone beeinflusst werden. -Diagnostisch nicht abgeklärte vaginale Blutungen. -Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Anamnese. -Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder Hilfsstoffe von Yasmin-Filmtabletten. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Yasmin darf während einer Schwangerschaft nicht eingenommen werden. Falls unter der Einnahme von Yasmin eine Schwangerschaft auftritt, ist das Präparat sofort abzusetzen. In umfangreichen epidemiologischen Studien fand sich jedoch weder ein erhöhtes Risiko für Missbildungen bei Kindern, deren Mütter vor der Schwangerschaft ein COC verwendet hatten, noch eine teratogene Wirkung bei verspäteter Einnahme eines COC während einer Schwangerschaft. Solche Studien wurden mit Yasmin nicht durchgeführt. Tierstudien zeigten unerwünschte Wirkungen während der Trächtigkeit und Laktation. Aufgrund dieser Ergebnisse am Tier können unerwünschte Wirkungen, welche auf die hormonellen Effekte der Wirksubstanz zurückzuführen sind, nicht ausgeschlossen werden. Allgemeine Erfahrungen mit COC während der Schwangerschaft ergaben jedoch keine Hinweise auf unerwünschte Effekte beim Menschen. Die zu Yasmin verfügbaren Daten bezüglich einer Anwendung während einer Schwangerschaft sind zu begrenzt, um Schlussfolgerungen hinsichtlich negativer Auswirkungen von Yasmin auf die Schwangerschaft, die Gesundheit des Fötus oder des Neugeborenen zu ermöglichen. Bislang stehen keine relevanten epidemiologischen Daten zur Verfügung. Die Laktation kann durch ein COC beeinflusst werden, da dieses zu einer Reduktion der Milchmenge und einer veränderten Zusammensetzung der Muttermilch führen kann. Daher sollte die Anwendung eines COC im allgemeinen nicht vor dem vollständigen Abstillen empfohlen werden. Geringe Mengen der kontrazeptiven Steroide und/oder ihrer Metaboliten können unter COC-Anwendung in die Muttermilch übergehen und Auswirkungen auf das Kind haben. **Hilfsstoffe:** Laktosemonohydrat, Maisstärke, prägelatinisierte Maisstärke, Povidon K 25, Magnesiumstearat, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum, Titandioxid (E 171), Eisenoxydgelb (E 172). **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmens:** Schering Wien Ges.m.b.H., Scheringgasse 2, 1147 Wien. **Pharmakotherapeutische Gruppe (ATC):** G03AA. **Stand der Information:** Juli 2001. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der „veröffentlichten Fachinformation“ zu entnehmen.

**Valette®** Dragees. **Zusammensetzung:** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge) Jedes Dragee enthält: 30 Mikrogramm Ethinylestradiol 2 mg Dienogest. **Hilfsstoffe:** Kern: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Gelatine, Talkum, Magnesiumstearat, Überzug: Saccharose, Glucose-Sirup, Calciumcarbonat, Povidon, Macrogol 35000, Carnaubawachs, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Orale Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Kombinierte orale Kontrazeptiva dürfen nicht bei Vorliegen einer der unten angeführten Erkrankungen angewandt werden. Sollte eine der aufgelisteten Erkrankungen zum ersten Mal während der Einnahme auftreten, muss die Einnahme sofort beendet werden. -Bestehende oder vorausgegangene venöse Thrombose (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie). -Bestehende oder vorausgegangene arterielle Thrombose (z.B. zerebrovaskulärer Insult, Myokardinfarkt) oder Prodromalerscheinungen (z.B. Angina pectoris und transitorische ischämische Attacke). -Vorliegen eines schwerwiegenden Risikofaktors oder multiples Risikofaktoren für eine arterielle Thrombose: Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, -schwere Hypertonie, -schwere Fettstoffwechselerkrankung. -Angeborene oder erworbene Prädisposition für venöse oder arterielle Thrombosen wie APC-Resistenz, Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Hyperhomocysteinämie und Antiphospholipidantikörper (Antikardiolipinantikörper, Lupusantikogulans). -Bestehende oder vorausgegangene schwere Lebererkrankung, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben. -Bestehende oder vorausgegangene (benigne oder maligne) Lebertumoren. -Bekannte oder vermutete maligne Erkrankungen der Genitalorgane oder der Brüste, wenn diese durch Geschlechtshormone beeinflusst werden. -Diagnostisch nicht abgeklärte vaginale Blutungen. -Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Anamnese. -Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder Hilfsstoffe von Valette-Dragees. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Valette darf während einer Schwangerschaft nicht eingenommen werden. Falls unter der Einnahme von Valette eine Schwangerschaft auftritt, ist das Präparat sofort abzusetzen. In umfangreichen epidemiologischen Studien fand sich jedoch weder ein erhöhtes Risiko für Missbildungen bei Kindern, deren Mütter vor der Schwangerschaft ein KOK verwendet hatten, noch eine teratogene Wirkung bei verspäteter Einnahme eines KOK während einer Schwangerschaft. Solche Studien wurden mit Valette nicht durchgeführt. Die für Valette verfügbaren Daten bezüglich einer Anwendung während einer Schwangerschaft sind zu begrenzt, um Schlussfolgerungen hinsichtlich negativer Auswirkungen von Valette auf die Schwangerschaft, die Gesundheit des Fötus oder des Neugeborenen zu ermöglichen. Bislang stehen keine relevanten epidemiologischen Daten zur Verfügung. Tierstudien zeigten unerwünschte Wirkungen während der Trächtigkeit und Laktation (siehe Abschnitt 5.3). Aufgrund dieser Ergebnisse am Tier können unerwünschte Wirkungen, welche auf die hormonellen Effekte der Wirksubstanz zurückzuführen sind, nicht ausgeschlossen werden. Allgemeine Erfahrungen mit KOK während der Schwangerschaft ergaben jedoch keine Hinweise auf unerwünschte Effekte beim Menschen. Die Laktation kann durch ein KOK beeinflusst werden, da dieses zu einer Reduktion der Milchmenge und einer veränderten Zusammensetzung der Muttermilch führen kann. Geringe Mengen der kontrazeptiven Steroide und/oder ihrer Metaboliten können unter KOK-Anwendung in die Muttermilch übergehen und Auswirkungen auf das Kind haben. Daher sollte die Anwendung eines KOK im allgemeinen nicht vor dem vollständigen Abstillen empfohlen werden. **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmens:** Schering Wien Ges.m.b.H., Scheringgasse 2, 1147 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Pharmakotherapeutische Gruppe (ATC):** G03AA. **Stand der Information:** April 2002. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der „veröffentlichten Fachinformation“ zu entnehmen.

**Mirena®** Intrauterinapparat. **Zusammensetzung:** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge) 1 Intrauterinapparat enthält 52 mg Levonorgestrel. **Anwendungsgebiete:** -Kontrazeption, -Hypermenorrhoe, -Endometriumprotektion während einer Östrogen-Substitutionstherapie. **Gegenanzeigen:** -Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil des IUS, -bestehende oder vermutete Schwangerschaft, -akute Lebererkrankungen oder Lebertumoren, -akute oder rezurrenente Infektionen innerer Genitalorgane, -Vaginitis, Zervicitis, -erhöhte Anfälligkeit für Infektionen, -postpartale Endometritis, -septischer Abortus innerhalb der letzten 3 Monate, -Zervixdivertikula, -Malformations von Uterus bzw. Zervix, -angeborene oder erworbene Uterus-Anomalien, sowie Fibroide, mit Verformungen des Cavum uteri, -Genitalblutungen unklarer Genese. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Mirena darf während einer bestehenden oder vermuteten Schwangerschaft nicht angewendet werden. Sollte unter der Anwendung von Mirena eine Schwangerschaft eintreten, wird empfohlen, Mirena zu entfernen, da sich wie bei jedem in situ belassenen intrauterinen Kontrazeptivum das Risiko eines Abortus bzw. vorzeitiger Wehen erhöht. Kann ein intrauterines Kontrazeptivum nicht leicht entfernt werden, sollte eine Beendigung der Schwangerschaft in Erwägung gezogen werden. Falls der Wunsch nach Fortsetzung der Schwangerschaft besteht und Mirena nicht entfernt werden konnte, sollte die Patientin über allfällige Risiken und die möglichen Konsequenzen einer vorzeitigen Geburt informiert werden. Eine ektopische Schwangerschaft muß ausgeschlossen werden. Die Patientin sollte angewiesen werden, alle Symptome, die Komplikationen mit der Schwangerschaft vermuten lassen, wie krampfartige abdominale Schmerzen mit Fieber, zu berichten. Der Verlauf einer solchen Schwangerschaft soll engmaschig überwacht werden. Aufgrund der intrauterinen Anwendung und der lokalen Hormonexposition kann eine Teratogenität (besonders Virilisierung) nicht ausgeschlossen werden. Die klinische Erfahrung über den Ausgang von Schwangerschaften unter Mirena ist aufgrund der hohen kontrazeptiven Sicherheit begrenzt. In den Fällen, in denen die Schwangerschaft mit liegender Mirena ausgetragen wurde, gibt es bis heute keine Hinweise auf Missbildungen oder Komplikationen. **Stillzeit:** Die tägliche Dosis und die Plasmakonzentrationen von Levonorgestrel sind unter Mirena niedriger als unter jedem anderen hormonalen Kontrazeptivum. In der Muttermilch von Frauen, die Mirena anwenden, sind nur geringe Mengen von Levonorgestrel nachweisbar. Kombinierte hormonale Kontrazeptiva werden nicht als kontrazeptive Methode während der Stillzeit empfohlen. Die Anwendung eines reinen Gestagens ist dagegen aber die nächste Wahl nach nicht-hormonalen Methoden. Es scheint keine schädlichen Einflüsse auf das Wachstum oder die Entwicklung des Kindes zu haben. Reine Gestagene, 6 Wochen nach der Geburt angewandt, haben vermutlich keinen Einfluß auf die Quantität und Qualität der Muttermilch. **Hilfsstoffe:** Polydimethylsiloxan-Elastomer, Polyethylen, Bariumsulfit, Eisenoxid. **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmens:** Schering Wien Ges.m.b.H., Scheringgasse 2, 1147 Wien. **Zulassungsnummer:** 1-21529. **Stand der Information:** Februar 2001. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der „veröffentlichten Fachinformation“ zu entnehmen.

WOMAN

englisch

dame

französisch

महिला

stree (Indien)

ASSZONY

ungarisch

señora

spanisch

إمرأة

arabisch

Öi

persisch

Žena

serbisch

женщина

russisch

BINIBINI

philippinisch

KADIN

türkisch

ΓΥΝΑΙΚΑ

griechisch

Ginang

philippinisch

# Anmeldung

## Nix versteh'n

### Migrantinnen als Patientinnen

Frauen zwischen den Welten

22. Arbeitstagung der Österreichischen Gesellschaft  
für Psychosomatik in der Gynäkologie und Geburtshilfe



Fax: +43 1 / 47615 - 1309

E-Mail: evelyne.woechtl@wienkav.at

Sekretariat der Semmelweis-Frauenklinik

1180 Wien, Bastiengasse 36-38

### Teilnehmer/-In:

(Bitte für jeden Teilnehmer/-In ein separates Formular ausfüllen!)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ:

Stadt:

Land:

Tel:

Fax:

E-Mail:

bis 01.11.2004:

Mitglieder € 180,-

Nichtmitglieder € 200,-

Studierende € 140,-

nach 01.11.04: + € 20,-

**Tageskarten:**

Freitag, Sonntag € 100,-

Samstag € 120,-

Studierende - € 20,-

Bankverbindung: BA-CA, Konto Nr.: 51 363 114 201, BLZ: 12 000

Zimmerreservierung unter den angegebenen Hotel-Adressen möglich!

## Anmeldung zu den Gruppen:

Bitte reihen Sie die Gruppen nach Ihrer Präferenz

### 1. In Beziehung Treten mit Migrantinnen

in unterschiedlichen Lebensphasen und -bereichen

in ärztlicher und psychotherapeutischer Praxis

Sevin Cayiroglu & Türkan Akkaya-Kalayci

### 2. EXIC – Expresión interno corporal

Nicole Rybiczka & Hernán Toledo

### 3. „Du nix versteh’n – i nix versteh’n“

der Umgang mit Migrantinnen in der gyn. Praxis

Gerlinde Akmanlar-Hirscher & Agnieszka Herzig

### 4. Andere Länder – andere Sitten

Weniger Stress durch transkulturelle Kompetenz

Kathleen Löschke & Franz Plasser

### 5. Interkulturelle Kommunikation

„Was machen die Fremden mit uns?“

Inge Frech & Michael Burger

### 6. Erlebnis unter dem Schleier

Einfühlen –erspüren fremder Kulturen

Barbara Strasser & Kathleen Antinucci

---

**Anmeldung Stadtführung**

Personenanzahl:

---

**Anmeldung Festabend**

Personenanzahl:

---

**Anmeldung Persische Mittagspause**

Personenanzahl:

---

**Anmeldung Kinderbetreuung**

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

---

Datum

Unterschrift

**Österreichische Gesellschaft für Psychosomatik  
in der Gynäkologie und Geburtshilfe**

Web: [www.psygyn.at](http://www.psygyn.at)

**Gestaltung:** Michael Hochleitner

E-Mail: [hm@chello.at](mailto:hm@chello.at)

**Cover-Illustration:** Felix Knappitsch

E-Mail: [felix-knappitsch@gmx.at](mailto:felix-knappitsch@gmx.at)